



Die neue Betriebsleitung: Chefkoch Peter Jörmann (rechts) wird unterstützt von Micha Steffen, der mehr Verantwortung in der Küche übernimmt und Rebeka Sommer, die im Service künftig den freundlichen Ton angibt. (Bilder: rc.)

Reinach: Wechsel in der Betriebsleitung des Restaurant und Hotel Schneggen

Peter Jörmann übernimmt Leitung

Auf fünf bewegte Jahre schauen die Betreiber des Restaurant Schneggen zurück. Nun steht ein personeller Wechsel an, der gleichzeitig zum Anlass genommen wird, einen Blick zurück und einen in die Zukunft zu werfen. Man will sich auch künftig im schwierigen Umfeld behaupten.

rc. Fünf Jahre gab man sich bei der Lebenshilfe Reinach Zeit, die Betriebsrechnung des Schneggen in Sachen Gastronomie- und Hotellerie in die schwarzen Zahlen zu führen. Das sei nicht ganz gelungen, sagte dazu Geschäftsführer Martin Spielmann – insbesondere mit der Kundenfrequenz könne man nicht zufrieden sein. Das schwierige Umfeld, in dem sich die Gastrobetriebe bewegten, ginge auch am Schneggen nicht spurlos vorbei und zuletzt sei auch die Kreisel-Baustelle direkt vor dem Haus zumindest nicht förderlich.

Marianna Hold wird pensioniert

Es gibt aber auch positive Entwicklungen und Aussichten, die zuversichtlich stimmen. Diese seien ausschlaggebend, dass man trotz den verpassten Zielen nicht aufgeben will. «In den fünf Jahren konnten wir fünf Klienten der Lebenshilfe in den ersten Arbeits-



Worte des Dankes zum Abschied: Reinachs Gemeindeammann Martin Heiz verabschiedet Marianna Hold und überreicht ein Geschenk, wie zuvor schon Martin Spielmann (im Hintergrund) und LH-Verwaltungsratspräsident Thomas Oettiker.

markt integrieren.» Ein wichtiger Erfolg und eben auch einer der Aufträge, welche die Lebenshilfe bei der Beurteilung des Gesamtprojekts in Betracht zieht. Massgeblichen Anteil am Gelingen dieser Aufgabe hatte in den letzten drei Jahren und neun Monaten Marianna Hold. Die Betriebsleiterin hat sich immer als Gastgeberin gesehen

und pflegte einen respektvollen und freundlichen Umgang sowohl mit den Gästen wie auch den Mitarbeitenden. Ende September wird sie in den verdienten Ruhestand treten: «Meine Aufgaben im Schneggen haben mir viel Freude gemacht, aber es gab auch Zeiten grosser Anstrengungen. Ein grosser Dank gebührt den Gästen, die ich gerne einlade, dem Haus zum Schneggen und dem neuen Team die Treue zu bewahren.» Sie freue sich auf neue Projekte im Bildungswesen der Integration, wo sie sich in Teilzeit einbringen wird.

Peter Jörmann übernimmt

Wo ein Weg zu Ende geht, führt ein anderer weiter: Als Betriebsleiter wird künftig Küchenchef Peter Jörmann auftreten. Seine angestammten Aufgaben werden indes «auf mehrere Schultern verteilt», wie es Martin Spielmann ausdrückte. Aus dem zweiten Glied treten Micha Steffen, der mehr Verantwortung in der Küche übernimmt und Rebeka Sommer, die im Service künftig den freundlichen Ton angibt. Beide kommen mit einiger Erfahrung in ihre neuen Positionen, beide gehören seit zweieinhalb Jahren zum eingespielten Schneggen-Team.

Ideen für Neues

Zu einem guten Gelingen beitragen will auch die Gemeinde Reinach. Martin Heiz, der sich zuvor darüber geäussert hat, sich über die Verlässlichkeit der Stiftung als Betreiberin zu freuen, zeigt sich offen für Ideen, wie der Platz im hinteren Teil der Liegenschaft besser genutzt werden könnte. «Ich kann mir eine Gestaltung wie beim Schlosshof in Schöffland vorstellen.» Dazu soll das Nachbarsgebäude zurückgebaut werden, die Abbruchbewilligung dafür liegt vor. «Und in einem Jahr ist der Kreisel ja auch fertig», streut der Gemeindeammann weitere Zuversicht.



Pfeffiker Sie- und Er-Turn-Reisli

(Eing.) Ein Turn-Reisli der besonderen Art stand dem Pfeffiker Sie- und Er-Turnen bevor. Wie jedes Jahr wurde ein Reisli organisiert und dieses führte die Turner auf den Bürgenstock. Besammlung war auf dem Parkplatz unterhalb des Hotels Villa Honegg. Nach einem kurzen Apéro startete die Wanderung Richtung Bürgenstock. Unterwegs staunten die Turner, wie weit die ganzen Bauarbeiten des Bürgenstock-Resort bereits fortgeschritten sind. Der sehr gut begehbarer Felsenweg, mit genialer Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die umliegenden Berge, führte sie später an den Hammetschwand-Lift. Dieser brachte alle in Rekordzeit – in weniger als 1 Minute – zum 152 Meter höher gelegenen Hammetschwand-Restaurant. Dort wartete ein feines Mittagessen. Mit vollem Bauch und bester Laune wanderten die Pfeffiker weiter talwärts zum Auto zurück. Den wirklich wunderbaren Tag liessen sie dann in einem Restaurant am See in Ennetbürgen bei einer Glace und Kaffee ausklingen. Danke dem Organisator Martin für den schönen Tag. Alle sind schon sehr gespannt, wo sie das nächste Reisli hinführen wird. (Bild: zVg.)

Menziken: Pflege der Naturreservate

Der Natur zu neuer Pracht verhelfen

Was Freude machen soll, braucht Pflege. Dies gilt auch für Naturschutzgebiete. Die Naturschutzkommission Menziken lädt freiwillige Helfer am 1. und 29. Oktober zu den jährlichen Pflegetagen ein.

EP. Die Tage werden kürzer, der Herbst zieht ins Land. Nun, da die meisten Pflanzen verblüht sind, werden in den vier Menziker Naturschutzgebieten die Naturschutzkommission und ihre Helfer aktiv. Es gilt, Kräuter und Gras abzumähen, Äste zurückzuschneiden und das Schnittgut beiseite zu tragen. Seit Jahren führen freiwillige Helfer, unterstützt durch das Menziker Bauamt, diese Arbeiten durch.

Neue Gesichter willkommen

An zwei Samstagen im Oktober hegen und pflegen die Naturschützer

und ihre Helfer die Reservate, damit die Pflanzen im nächsten Frühling wieder in neuer Pracht erblühen. Die Organisatoren freuen sich, auch neue Gesichter und helfende Hände kennenzulernen. Wer mit Gabel und Rechen umgehen oder eine Astschere gefahrlos bedienen kann, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Arbeitskleidung und gutes Schuhwerk reichen, das Werkzeug stellt das Bauamt zur Verfügung. Und weil die Arbeit an der frischen Luft hungrig macht, gibt's am Morgen ein Znüni im Feld und nach getaner Arbeit ein Zvieri beim Bauamt – ein kleines Dankeschön an die Helfer und eine gute Gelegenheit, sich über die Natur und ihren Schutz auszutauschen.

Pflegetage: Samstag, 1. Oktober und Samstag, 29. Oktober, Besammlung um 8.30 Uhr und/oder um 13.30 Uhr beim Bauamt Menziken an der Russrainstrasse 3.



Auch Naturschutzgebiete brauchen Pflege: Arbeit in der Hübeligrueb. (Bild: zVg.)

Reinach: Gemeinderatsnachrichten

Neuer Werkmeister angestellt

Als Nachfolger von Peter Züsli hat der Gemeinderat Beat Gutzwiller aus Suhr angestellt. Beat Gutzwiller arbeitet seit März 1995 beim Bauamt Oberentfelden als Werkmeister.

(Mitg.) Bei der Gemeinde Reinach wird er die Stelle als Werkmeister am 1. Februar 2017 antreten. Der Gemeinderat wünscht ihm schon jetzt viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Stelle.

Neue Berufslernende

Der Gemeinderat hat Dajana Gligorevic, wohnhaft in Reinach, als neue Lernende angestellt. Sie besucht zurzeit die 4. Klasse der Bezirksschule in Reinach. Dajana Gligorevic wird in der Gemeindeverwaltung zur Kauffrau EFZ der Branche öffentliche Verwaltung ausgebildet. Ihre Lehre dauert vom 14. August 2017 bis 13. August 2020.

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Die Gemeindeversammlung hat am 1. Juni 2016 die Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland mit Bau- und Nutzungsordnung, den Bauzonenplan sowie den Kulturlandplan in Übereinstimmung mit der öffentlichen Auflage beschlossen. Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist ist dieser Beschluss rechtsgültig geworden. Gegen die Veröffentlichung des Gemeindeversammlungsbeschlusses konnte danach innert 30 Tagen Beschwerde geführt werden. Dabei ging eine Beschwerde ein, welche nun nachträglich zurückgezogen worden ist. Somit steht jetzt nur noch die kantonale Genehmigung aus.

Markt in Reinach

Am Donnerstag, 6. Oktober 2016, findet rund um das Reinacher Gemeindehaus wiederum der beliebte Markt statt. Markthändler aus der ganzen Schweiz präsentieren ihre Ware an den rund 100 Marktständen. Der Markt hat in Reinach Tradition, besitzt doch Reinach seit dem Ende des 16. Jahrhunderts ein Marktrecht.

Pilzkontrolle

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Reinach haben die Möglichkeit, ihre Pilze gegen telefonische Voranmeldung kostenlos durch Harald Si-

gel (Tel. 079 610 81 18) und Daniela Marzohl Sigel (Tel. 079 232 83 50), Schorenstrasse 22, 5734 Reinach, prüfen lassen. Um zu verhindern, dass ungeniessbare oder gar giftige Pilze auf dem Esstisch landen, wird allen Pilzsammlern empfohlen, von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen.

Gemeindebibliothek

Auf Grund der Herbstferien wird die Gemeindebibliothek vom 1. bis 17. Oktober 2016 geschlossen bleiben.

Grünabfuhr

Die nächste Grünabfuhr wird am Mittwoch, 21. September 2016, durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass nur die handelsüblichen Grüncontainer der Grössen 40/140/240/360 und 800 Liter benützt werden dürfen. Alle anderen Gebinde werden nicht geleert!

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am Montag, 10. Oktober 2016, durchgeführt. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 6. Oktober 2016. Anmeldearten können bei den Einwohnerdiensten oder der Abteilung Bau und Planung bezogen werden. Zudem kann das Anmeldeformular direkt im Online-Schalter der Gemeinde Reinach AG (www.reinach.ag) unter Bauverwaltung ausgefüllt und zugestellt werden.

«Ihre Enkel und Urenkel danken Ihnen für Ihr Ja.»
Severin Lüscher, Grossrat Bezirk Kulm
www.gruenewirtschaft.ch